

Tagesordnung

Fachgruppensitzung der DGPuK-Fachgruppe „Visuelle Kommunikation“

**Universität Münster
11.05.2019, 13:10-13:40 Uhr, S 9**

Anwesende Mitglieder und FreundInnen der Fachgruppe: Cornelia Brantner, Katharina Christ, Stephanie Geise, Laura Heintz, Marion G. Müller, Katharina Lobinger, Rebecca Venema, Ingrid Scheffler, Christian Schicha, Anna-Maria Volpers

Protokoll: Rebecca Venema

Top 1: Begrüßung & Tagesordnung

Die Fachgruppensprecherinnen begrüßen die anwesenden Fachgruppenmitglieder und FreundInnen der Fachgruppe und stellen die Tagesordnung vor.

Top 2: Verabschiedung des Protokolls der letzten FG-Sitzung

Das Protokoll zur letzten Fachgruppensitzung, die am 1.12.2018 im Rahmen der Fachgruppentagung in Wien stattfand, wird ohne Anmerkungen und Änderungen angenommen.

Top 3: Bericht der beiden Fachgruppensprecherinnen

Katharina Lobinger stellt die aktuelle Mitgliederzahl vor. Per 11.05.2019 hat die Fachgruppe 150 Mitglieder. Insgesamt sind damit inklusive der FreundInnen der Fachgruppe über 300 Personen in der Mailing-Liste der Fachgruppe und werden auf diesem Weg über Aktivitäten, Neuigkeiten und Ausschreibungen informiert. Katharina Lobinger verweist auf Diskussionen im Rahmen der Fachgruppentagung in Wien, ob die Fachgruppe ein Wachstum durch die Neuanwerbung von Mitgliedern überhaupt anstrebt, da die Atmosphäre in der Fachgruppe und die Zahl der Teilnehmenden

den an den Fachgruppentagungen als sehr angenehm empfunden wird. Katharina Lobinger betont auch, dass es auch künftig wichtig bleibt, mit der Fachgruppe genuin visuelle Forschung zu stärken.

Die Fachgruppensprecherinnen berichten aus der DGPuK-Vorstandssitzung. Ein wesentlicher Diskussionspunkt war der Antrag der NachwuchssprecherInnen Manuel Menke und Julia Niemann-Lenz, NachwuchswissenschaftlerInnen als ReviewerInnen im Review- und Auswahlverfahren für künftige DGPuK-Jahrestagungen zuzulassen. Cornelia Brantner und Katharina Lobinger betonen, dass sie dieses Vorhaben unterstützen.

Top 4: Planung Fachgruppentagung 2019 und 2020 (Jubiläumstagung)

Die Fachgruppensprecherinnen weisen auf die kommende Fachgruppentagung „It's all about video. Visuelle Kommunikation im Bann bewegter Bilder“ hin. Diese wird auf Einladung von Ulla Autenrieth, Klaus Neumann-Braun und Matthias Künzler von 21. bis 23. November 2019 in Basel stattfinden. Der Call läuft noch bis 30. Juni 2019.

Die Jubiläumstagung 2020 wird auf Einladung von Marion G. Müller in Trier stattfinden. Marion G. Müller stellt unterschiedliche Ideen und Themenvorschläge für die Tagung vor und fragt nach einem Stimmungsbild. Diskutiert werden „Kommunikation visuell 2.0“ als Reminiszenz und Anlehnung an die erste Tagung der Fachgruppe vor 20 Jahren im November 2000 oder ein Fokus auf politische Bilder online. Die VeranstalterInnen werden zeitnah über das Tagungsthema entscheiden und ihre Ideen auf der nächsten Fachgruppentagung vorstellen.

In das Programm der letztjährigen Fachgruppentagung in Wien 2018 wurde erstmals eine interaktive Postersession integriert. Katharina Lobinger und Cornelia Brantner loben die Erfahrungen mit diesem Format und denken an, dieses auch im Rahmen zukünftiger Konferenzen zu nutzen.

Top 5: Nachwuchsaktivitäten

Die Nachwuchssprecherinnen Anna-Maria Volpers und Rebecca Venema stellen sich vor und berichten von den Nachwuchsaktivitäten in der Fachgruppe im vergangenen Jahr.

Zum einen wurde bei der Fachgruppentagung in Wien wieder der „Best-Paper-Award“ der Fachgruppe vergeben. Geehrt wurde Petra Bernhardt für ihren Beitrag „Das virale G7-Bild: Deutungsmuster im User-Generated Content zu visueller politischer Kommunikation auf Twitter“. Zur Einreichung eines Full-Papers eingeladen wurden – wie auch in den letzten Jahren – jene NachwuchswissenschaftlerInnen, deren zur Tagung eingereichte Abstracts im Rahmen des Review-Verfahrens mit mindestens 20 der möglichen 25 Punkte bewertet wurden. Die Begutachtung der Full-Paper erfolgte durch eine Jury, der Dagmar Hoffmann, Bernadette Kneidinger-Müller, Wolfgang Reißmann und Christian Schwarzenegger angehörten. Herbert von Halem möchte den Preis auch in Zukunft fördern.

Zudem fand am 29.11.2018 ein Nachwuchsworkshop statt, der von Cornelia Brantner organisiert und geleitet wurde. Der Call richtete sich an alle NachwuchswissenschaftlerInnen, deren Projekte sich Fragen im Bereich der Visuellen Kommunikationsforschung widmen. Ein solcher Workshop soll auch im Rahmen der Fachgruppentagung in Basel durchgeführt werden. Anna-Maria Volpers und Rebecca Venema beschreiben die aktuellen Planungen für ein leicht abgeändertes Format, das mehr Raum für Feedback und Diskussionen geben soll. Die Nachwuchssprecherinnen werden einen Call for Papers vorbereiten und verschicken, der sowohl DoktorandInnen als auch Master-Studierende adressieren wird.

Top 6: Wahlen zum Amt der FachgruppensprecherInnen

Katharina Lobinger weist auf die anstehenden Wahlen in der Fachgruppe hin. Nach vier Amtszeiten wird sie aufgrund der DGPuK-Bestimmungen nicht mehr kandidieren können. Cornelia Brantner kann sich eine Kandidatur vorstellen, Sondierungen für weitere Kandidaturen laufen. Katharina Lobinger ruft Interessierte dazu auf, sich als KandidatInnen zu melden.

Top 7: News zu Fachgruppenpublikationen

Zwei Tagungsbände der Fachgruppe sind im Herbert von Verlag erschienen. Bereits zur letzten Fachgruppentagung wurde der von Elke Grittmann, Katharina Lobinger, Irene Neverla und Monika Pater herausgegebene Band „Körperbilder – Körperpraktiken. Visualisierung und Vergeschlechtlichung von Körpern in Medienkulturen“ veröf-

fentlich. Zudem erschien nun der Tagungsband zur Fachgruppentagung in Berlin 2017 mit dem Titel „zeigen | andeuten | verstecken. Bilder zwischen Verantwortung und Provokation“, der von Clemens Schwender, Cornelia Brantner, Joachim von Gottberg und Camilla Graubner herausgegeben wird.

Auch zur Fachgruppentagung in Wien 2018 soll eine Tagungspublikation entstehen. Der Arbeitstitel lautet „Vernetzte Bilder. Visuelle Kommunikation in Sozialen Medien“, herausgegeben wird der Band von Cornelia Brantner, Gerit Götzenbrucker, Katharina Lobinger und Maria Schreiber. Angestrebt wird, dass die Publikation zur DGPUK-Jahrestagung in München 2020 vorgestellt werden kann.

Die Leseliste, die einen Überblick zu Grundlagen und Forschungsfeldern der Visuellen Kommunikation geben soll, soll überarbeitet werden. Uta Rußmann erklärte in Wien ihre Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen, sucht aber noch Unterstützung durch weitere KollegInnen, um die Leseliste gemeinsam überarbeiten zu können.

Top 8: Nächstes Fachgruppentreffen & Sonstiges

Die nächste Fachgruppensitzung wird im Rahmen der Fachgruppentagung 2019 in Basel stattfinden. Die FachgruppensprecherInnen bitten darum, ihnen Themenvorschläge und Anliegen für die Sitzung vorab per E-Mail zukommen zu lassen.

Im Namen der anwesenden Fachgruppenmitglieder dankt Marion G. Müller den Fachgruppensprecherinnen für ihr besonderes Engagement und ihre Arbeit.

Die Fachgruppensprecherinnen weisen auf den Workshop von Felix Koltermann zum Bildeinsatz in der Lehre hin. Dieser wird im Rahmen der Fachgruppentagung 2019 in Basel stattfinden. Diskutiert werden sollen Fragen der Bildrecherche und -präsentation sowie Best-Practice-Beispiele, Standards und Guidelines.